

Inhaltsverzeichnis

Einleitung:	Herausforderungen der Demokratie in der heutigen Weltgesellschaft	19
Teil 1.	Modernität und Temporalisierung der gesellschaftlichen Semantik	27
1.	Die Paradoxien der Gleichzeitigkeit: Die sozialen Bedingungen der Zeitbeobachtung	33
1.1.	Zeit und operative Geschlossenheit: Paradoxien der Gleichzeitigkeit	33
1.2.	Zeitbeobachtung und Systemdifferenzierung: Synchronisationsprobleme in komplexen sozialen Systemen	40
2.	Ewige Zeitlichkeit: Zeitbeobachtung in vormodernen Gesellschaften	43
3.	Zeitbeobachtung und funktionale Differenzierung: Temporalisierung der gesellschaftlichen Selbstbeschreibung und Weltsynchronisation	49
3.1.	Zum Begriff der funktionalen Differenzierung: Die semantische Polykontexturalität der modernen Gesellschaft	49
3.2.	Die semantische Temporalisierung der modernen Gesellschaft	53
Exkurs:	Das ‚Politische‘ und die Systemtheorie	61
Teil 2.	Temporalisierung und Demokratie: Die politische Konstitutionalisierung und ihre Folgen	75
4.	Die Strukturen der sozialen Evolution	76
4.1.	Neodarwinistische soziale Evolutionstheorie	76
4.2.	Widerspruch und Konflikt: Eine soziologische Erklärung der Struktur sozialer Evolution	81
5.	Die rechtliche Bezhämmung der Unwahrscheinlichkeit: Zur Ausdifferenzierung von Recht und Politik durch eine politische Verfassung	89
5.1	Das Rechtssystem als Immunsystem für die moderne Gesellschaft: Die gesellschaftliche Umstellung auf eine institutionalisierte soziale Evolution	89

5.2. Die Ausdifferenzierung der Politik und ihre Leistungen zur Ausdifferenzierung des Rechtssystems	96
6. Temporalität, Demokratie und systemische Responsivität: Das Politische der Systemtheorie	108
7. Der Ort der politischen Verfassung: Systemische Responsivität und soziale Inklusion im Recht und in der Politik	120
7.1. Die Verfassung als strukturelle Kopplung von Recht und Politik: Zur evolutionären synchronischen Ausdifferenzierung einer rechtlichen und einer politischen Verfassung	120
7.2. Politische Konstitutionalisierung und Inklusionsprobleme	129
7.3. Recht und Politik unter Bedingungen demokratischer Konstitutionalisierung	135
 Teil 3. Grenzen und Bedingungen der Demokratie in der Weltgesellschaft: Das Geheimnis der <i>Global Governance</i> und das Problem einer post-politischen Konstitutionalisierung des Weltrechts	141
8. Asymmetrien in der Weltgesellschaft: Zwischen Zentrum und Peripherie	144
8.1. Zur Evolution der Weltgesellschaft	144
8.2. Inklusion/Exklusion in der Weltgesellschaft: Zwischen Zentrum und Peripherie	149
9. Umwandlungen der Weltpolitik und des Weltrechts: Von der hegemonialen Ordnung der Modernisierung zur Transnationalisierung der Weltgesellschaft	160
9.1. Annäherungen an das Globale aus der Perspektive einer politischen Soziologie	160
9.2. Modernisierungstheorien und die hegemoniale Konstitutionalisierung der Weltpolitik	162
9.3. Transnationalisierung der Weltmacht und des Weltrechts	172
9.4. Fragmentierung und Privatisierung des transnationalen Rechts	184
10. Der transnationale Verfassungspluralismus und seine Grenzen	195
10.1. Verfassungspluralismus: Zur post-politischen Konstitutionalisierung des fragmentierten Weltrechts	195
10.2. Konstitutionalisierung ohne Politik? Grenzen der Responsivität im transnationalen Konstitutionalismus	207
11. Neue Herrschaftsformen: Global Governance und die Differenzierungsprobleme von Recht, Politik und Wissen in der Weltgesellschaft	222
11.1. Zu einer Herrschaftstheorie der <i>Global Governance</i>	222

11.2. Regiert sich die Welt selbst? Entdifferenzierungen von Wissen, Recht und Macht in der <i>Global Governance</i>	238
Fazit: Semantische Enttemporalisierungen in der Weltgesellschaft?	249
Literaturverzeichnis	255